

Senioren-Schwarm FBP

Die FBP fordert, dass die medizinischen Kontrollen für Lenker ab 70 Jahren in längeren Abständen, nämlich alle vier statt wie bisher alle zwei Jahre erfolgen sollen. Die Gebühr für diese Pflichtuntersuchung müsse zudem halbiert werden.

Ein bisschen mehr Geduld hätte die FBP-Spitze aufbringen sollen: Nur knapp zwei Monate nach der Abstimmung zur KVG-Revision ist es etwas gar offensichtlich, dass diese Forderung exakt einem einzigen Zwecke dient, nämlich wieder gut Wetter bei den Senioren zu machen. Schliesslich wurde diese Wählergruppe von der FBP und deren Regierungsrat Mauro Pedrazzini in jüngster Vergangenheit bitter enttäuscht, nebst der heftigen Debatte zur KVG-Revision auch bei der geplanten Senkung des **AHV-Staatsbeitrags** von 54 auf 20 Millionen Franken. Für das Bezirzen der Senioren ist sich die FBP nicht zu schade, einen Steilpass der Unabhängigen zu nutzen: Der DU-Abgeordnete Erich Hasler brachte das Thema im November-Landtag des vergangenen Jahres in einer Kleinen Anfrage auf. Bereits damals gab Verkehrsministerin Marlies Amann-Marxer ausführlich Auskunft.

Liest man nun die FBP-Mitteilung vom Mittwoch, gibt es derzeit kaum ein heisseres Thema in der Landespolitik als die medizinischen Kontrolluntersuchungen für Lenker über 70 Jahre. Eine Änderung sei «notwendig».

Übrigens, im Frühling 2017 findet die nächste politische Kontrolluntersuchung statt, sprich die Landtagswahlen. Ob die FBP bis dahin der Senioren-Schwarm bleibt?